

Polyporus / Eichhase / Zhu Ling

Schon vor fast 2000 Jahren wurde der Eichhase (Polyporus umbellatus) von den Chinesen als Heilpilz verwendet. Er ist auch bei uns heimisch, kommt jedoch nicht so zahlreich vor, wie sich das die ambitionierten Pilzsammler wünschen würden.

Wirkung:

Der Polyporus ist sehr herzstärkend, da er entwässert und den Harnfluss steigert, ohne dabei Kalium auszuscheiden. Natrium und Chlorid werden beim Entwässern ausgeschieden. Natrium ist der Gegenspieler des Kaliums und hält das Wasser im Körper.

Positive Wirkungen hat er daher bei Ödemen und der Regulierung des lymphatischen Systems, auf das er entgiftend wirkt. Bei Erkrankungen, wo Lymphdrüsen entfernt werden z.B. Brustkrebs oder Prostatakrebs, hat er eine wichtige Funktion.

Er lockert das Muskelgewebe und öffnet die Schweißdrüsen. Damit verbessert er die Struktur der Haut, weshalb er auch bei Hautproblemen angewendet wird.

Auch bei allergischen Reaktionen wie dem Heuschnupfen ist er hilfreich.

Mit dem Polyporus das Haarwachstum anregen

Zur Behandlung des Haarausfalls können zwar Medikamente, die auf die hormonellen Prozesse Einfluss nehmen, Wirkung zeigen, sollten jedoch aufgrund eventueller Nebenwirkungen nicht das Mittel erster Wahl sein. Sinnvoller ist es, über eine ausgewogene Ernährung zunächst die Versorgung des Körpers mit wichtigen Spurenelementen und Vitaminen für gesundes Haarwachstum sicherzustellen. Besonders zu nennen sind dabei Eisen, Zink und Kupfer sowie Folsäure, Biotin und Vitamin C.

Als beinahe unverzichtbar bei der sanften Behandlung aller Formen von Haarausfall – auch beim sogenannten **kreisrunden Haarausfall**, dessen Ursachen noch immer nicht sicher geklärt sind – ist der Vitalpilz Polyporus umbellatus. Wissenschaftlich bestätigt wurde, dass bestimmte seiner Inhaltsstoffe die Wachstumsphase der Haare verlängern können. Doch das ist noch nicht alles: Untersuchungen zeigten auch, dass sich bei Menschen, die den Polyporus umbellatus einnahmen, sogar an vormals kahlen Stellen wieder neue Haare bildeten. Ergänzend bieten sich der **Reishi** sowie der **Cordyceps** zum Ausgleich von Mangelzuständen und zur verbesserten Haarwurzelsversorgung an. Werden die Vitalpilze begleitend zu einer Chemotherapie eingesetzt, wird nicht nur das Symptom Haarausfall gelindert, sondern die Verträglichkeit der Therapie wird insgesamt verbessert und die Regenerationsfähigkeit des Organismus deutlich unterstützt.

Nach der Traditionellen Chinesischen Medizin wirkt der Polyporus

- bei Ödemen
- bei Durchfall
- heilend auf die Leber
- bei Hautproblemen
- bei Haarausfall
- bei Heuschnupfen
- antibakteriell gegen Staphylococcus aureus, E.coli
- helfend bei Lungen- und Leberkrebs
- bei Leukämie

Für Mukoviszidose Patienten ist dieser Heilpilz weniger geeignet, da wir durch unseren Schweiß sowieso mehr Natrium verlieren als Gesunde und uns daher weitere Natriumverluste kaum leisten können.

Für Frauen, die ja vermehrt zu Ödemen neigen, ist der Polyporus sicher ein hochinteressanter Heilpilz! Aber auch Akne- und Heuschnupfenopfer werden am Polyporus ihre Freude haben.

Über den Polyporus

Der Polyporus ist auch in unseren Wäldern heimisch. Er wächst in Büscheln von bis zu 20kg, hauptsächlich unter Eichen und Buchen und ist unter Kennern als Speisepilz geschätzt.

Im chinesischen Kompendium "Arzneimittel des frommen Bauern" wurde der Polyporus schon vor knapp 2.000 Jahren erwähnt! Er hat in China eine dementsprechend lange Tradition! Heute wird er in China mehr denn je in der TCM eingesetzt, da man seine fantastischen Wirkstoffe inzwischen entschlüsselt hat.

Inhaltsstoffe und medizinische Wirkung

Im Polyporus sind Ergosterin, die Alfahydroxytetratcosansäure, Biotin (ein B-Vitamin) sowie Polysaccharide und Polypeptide enthalten. In der Trockensubstanz der Fruchtkörper wies man 7,9% Rohprotein, mit 45,6% sehr viel Ballaststoffe, 0,5% Kohlenhydrate und 6,6% Mineralstoffe nach. Im Mineralstoffanteil wurden beachtliche Mengen Kalzium, Kalium, Eisen, wenig Natrium und an Spurenelementen Mangan, Kupfer und Zink nachgewiesen.

In der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) wird der Polyporus intensiv zur Entwässerung eingesetzt. Der Pilz wirkt harntreibend was Tests der modernen Medizin bestätigt haben. Die Wasser- Natrium- und Chloridausscheidung ist bei Verabreichung des Eichhasen erhöht. Die Effekte sind so stark wie bei Medikamenten (z.B. Ethacrynsäure).

Der entscheidende Unterschied ist jedoch, dass bei Medikamenten immer auch eine erhöhte Kaliumausscheidung erfolgt, was nachteilig ist! Bei Polyporus ist dies nicht der Fall, er ist also wesentlich besser als Medikamente zur Entwässerung einzusetzen!

In klinischen Tests wurde eine heilungsfördernde Wirkung bei **Lungentumor und Leukämie** festgestellt. 86% der Patienten hatten positiv auf die Behandlung mit Polyporus reagiert. Die **tumorhemmende** Wirkung wird u.a. auf eine Hemmung der Desoxiribonukleinsäureproduktion der Tumorzellen zurückgeführt.

Die bekannten und äußerst unangenehmen Nebenwirkungen bei der **Chemotherapie** werden durch Polyporus ebenfalls vermindert.

Zu diesem Vitalpilz sind folgende wissenschaftliche Berichte hinterlegt:

Der Polyporus oder Eichhase, wurde bereits im Kompendium "Shen Nong Ben Cao Jin" ("Arzneimittel des frommen Bauern") vor 2.000 Jahren erwähnt und wird bis heute als Heilmittel in China verwendet .

Der Polyporus wirkt **harntreibend** wie neuere chemische Arzneimittel, es wird aber kein Kalium ausgeschwemmt, das wichtige Funktionen im Organismus erfüllt.

Zahlreiche chinesische Studien haben eine beachtliche Hemmwirkung gegen **Sarkom und Lungenkrebs** festgestellt, die von der Chinesischen Akademie für Traditionelle Medizin bestätigt wurden.

Dies wird darauf zurückgeführt, daß die Synthese der DNS in den Krebszellen behindert wird. Die Hemmung des Tumorwachstums wurde mit 70% angegeben.